

Ausbau des Zentralrechners IBM AS/400

Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 3. März 1992

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Mit der GGR-Vorlage Nr. 1006 betr. Umtausch des Rechners IBM S/36 gegen ein System IBM AS/400 B40 beantragte der Stadtrat den Abschluss eines Leasingvertrages. In der Sitzung vom 21. Februar 1989 stimmte der Grosse Gemeinderat dem Abschluss eines Leasingvertrages für ein System IBM AS/400 B40 zu und bewilligte zu Lasten der Laufenden Rechnung die jährlich anfallenden Leasing- und Wartungsgebühren in der Höhe von Fr. 107'664.--.

Die damaligen und auch jetzigen Abklärungen bestätigen nach wie vor, dass ein Leasingvertrag in bezug auf die Anpassung an die laufenden technischen Erneuerungen und Leistungsverbesserungen einem Kauf vorzuziehen ist. Dies bestätigte auch die GPK in ihrem Bericht Nr. 1006.1 vom 30.1.1989.

II.

Aufgrund der Ausweitung der bisherigen Applikationen ist man nun an die Kapazitätsgrenze des Zentralrechners IBM AS/400 B40 gestossen. Der bisherige Leasingvertrag für den Zentralrechner musste den neuen Bedürfnissen angepasst und auf das System AS/400 D50 ausgebaut werden. Im Augenblick sind ca. 40 EDV- unterstützte Arbeitsplätze mit den Zentralkomponenten für die Bearbeitung der unterschiedlichsten Applikationen zusammengeschlossen. Der neue Ausbaustand erlaubt nun den Anschluss von ca. 120 Benützern und 6 Datenfernverarbeitungsleitungen.

Die nachfolgende Tabelle stellt den Leistungsvergleich dar:

	Installiert AS 400 /B40 (1989)	Neu AS 400 /D50 (1992)
Hauptspeicher	16 MB	32 MB
Plattenspeicher	2,0 GB	8,1 GB
Bandstation	80 MB	160 MB
Video Kassette	--	2,3 GB
MB = Megabytes	GB = Gigabytes	

Gemäss Vertrag hat die Stadt Zug für das System IBM AS/400 D50 eine Jahresmiete von Fr. 191'168.-- (für das System AS/400 B40 Fr. 107'664.--) zu bezahlen. Für diese Ratenzahlung ist in dem vom GGR bewilligten Budget 1992 ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Die Anschaffungskosten für eine gebundene Ausgabe, womit der bereits früher beschlossene weitere Ausbau der EDV in der Stadtverwaltung ermöglicht wird, entspricht auch dem vom Grossen Gemeinderat am 1. Oktober 1991 zur Kenntnis genommenen Gutachten der Firma BEDAG INFORMATIK, Bern, zum Informatik-Konzept der Stadt Zug.

III.

Mit der zwar nach der Genehmigung des Budgets 1992 vorgenommenen Unterzeichnung des Leasingvertrages mit einer Dauer von 5 Jahren ist der betreffenden Abteilung ein Formfehler unterlaufen. Der Stadtrat bedauert dies und ersucht den GGR nachträglich um die Genehmigung. Obwohl es sich um eine gebundene Ausgabe handelt, müssen die Kosten der anfallenden Leasing- und Wartungsgebühren gemäss § 25 8bis der Gemeindeordnung vom GGR bewilligt werden.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf diese Vorlage einzutreten und die jährlich anfallenden Kosten von Fr. 191'168.-- zu bewilligen.

Zug, 3. März 1992

DER STADTRAT VON ZUG
Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
Othmar Kamer Albert Müller

Beilage:
Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND AUSBAU DES ZENTRALRECHNERS IBM AS/400

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates
Nr. 1162 vom 3. März 1992

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Kosten der jährlich anfallenden Leasing- und Wartungsgebühren für ein System IBM AS/400 D50 wird ein Kredit von jährlich Fr. 191'168.-- zu Lasten der Laufenden Rechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG
Der Präsident: Der Stadtschreiber: